

# STADT HAMM GESCHICHTE



Herringer Markt mit der St.-Victor-Kirche im Zentrum, gesehen von Südwesten. Luftaufnahme aus den 1950er-Jahren | Stadtarchiv Hamm

## Herringer Markt

Die ursprüngliche Bebauung des heutigen Marktplatzes bestand aus einer Ansammlung dicht an Kirche und Friedhof gedrängter Hausstellen. Hier standen auch die evangelische Schule und das Küster- und Lehrerhaus. Unmittelbar neben der St.-Victor-Kirche lag die Wirtschaft Biermann, der seit 1710 das Recht zum Brennen und Backen eingeräumt war. 1786 beschädigte oder zerstörte ein Feuer im Ortskern zahlreiche Häuser dieser „Kirchhöfnersiedlung“.

An der südlichen Seite des heutigen Marktplatzes entstand 1897 die Gaststätte Milk, die über Jahrzehnte zu einem der wichtigsten Treffpunkte im Herringer Dorf werden sollte. 1908 folgte am nördlichen Ende der Neubau der alten Dorfwirtschaft von Wilhelm Schulze zur Wiesch. 1928 beschloss der Gemeinderat den Abbruch der alten Bebauung im Dorfkern und die Nut-

zung der Freifläche als Marktplatz. Die Bewohner mussten entweder am Rand des Platzes neue Häuser errichten oder andere Gebäude im Tausch beziehen. Zunächst mit einer Aschendecke befestigt, erhielt der Platz 1935 eine Kleinpflasterung. Die Ränder wurden mit Linden bepflanzt, vom alten Baumbestand blieben nur die „Bismarckeiche“ (1900) sowie zwei „Friedenseichen“ (1872, 1914) stehen. 1933 fand hier der erste Wochenmarkt statt. Während des Nationalsozialismus wurde der Platz auch für Kundgebungen und Aufmärsche genutzt.

Die Hammer Straße (heute Neufchâteaustraße) zwischen Marktplatz und evangelischem Friedhof war in dieser Zeit die Hauptverkehrsachse zwischen Hamm und Rünthe bzw. Lünen. 1982 wurde der Platz grundlegend saniert und umgestaltet.



Abbruch der alten Häuser am künftigen Marktplatz, Ansicht von Westen um 1928 | Stadtarchiv Hamm



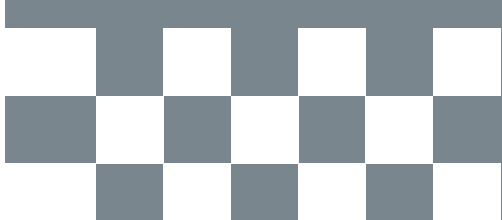
Wochenmarkt in Herringer Markt, 1973 | Stadtarchiv Hamm



Dorfkern von Herringer Markt, 1828. Ausschnitt aus dem Urkataster, Flur 3 | Stadt Hamm, Vermessungs- und Katasteramt



Weitere Infos  
[www.hamm.de/stadtgeschichte](http://www.hamm.de/stadtgeschichte)



In Zusammenarbeit von:  
Stadt Hamm  
Hammer Geschichtsverein e.V.